

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: HÜGELLANDSCHAFT KALUBERHOF		Bildtyp: C.b.	Blatt / Bild-Nr.: V 6 - 6
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	kleinteilig gekerbt	380 kV-Hochspannung Kiesabbau	-
2.2 Gewässer	Bachlauf und kleiner See, Teiche	Sehr naturnahe Verlandungszonen	Wasser augenscheinlich belastet
2.3 Vegetation	Wald, Hangvegetation (Büsche), Wiesen	auf Hängen fortgeschnittene Sukzession	große Bäume (Eichen), in westlichem Ausläufer bei Breesen, Trockenrasenhänge in Resten
2.4 Nutzung	Grünland (Schafhaltung), Acker Kiesabbau	extensiv	Kleinflächigkeit
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Kaluberhof	idyllisches, sehr kleines Gutsdorf am See, im Kontrast dazu störende Schweineställe	-

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Übergang zur Hochfläche (W, N, S) bzw. zum Tollensetal
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- sehr kleinteiliger, abwechslungsreicher Landschaftsraum mit Bachtälern und kleinem See, zum Tollensetal hin abfallend, östlich von Breesen Kulturlandschaft mit vielen starken Eichen, welche ihren Ausgangspunkt in dem Breesener Gutspark hat; störend: Kiesabbau bei Lebbin und Schweineställe bei Kaluberhof
2.8 Blickbeziehungen	
2.9 Gesamteindruck	- lieblich bis stark gestört